



Claus Weselsky,
GDL-Bundesvorsitzender

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit Jahrzehnten müssen wir uns immer wieder bösartigen Angriffe der DB und ihrer Verbündeten erwehren. Dass wir dabei so erfolgreich waren, zeugt von der Kraft der GDL als der starken Vertretung des Zugpersonals. Mehr noch: Der letztjährige Sieg im Tarifkonflikt und unser erfolgreicher Einsatz für den Schutz der Betriebsrente zeigen klar auf, dass wir mittlerweile die Schutzfunktion für alle Eisenbahnerinnen und Eisenbahner im gesamten Eisenbahnverkehrsmarkt übernommen haben.

Aber die DB hält unverdrossen an ihrem Ziel fest, uns zu eliminieren. Weiterhin legen uns Arbeitgeber und Teile der Politik Steine in den Weg, wo immer es geht. So wendet die DB seit April letzten Jahres das Tarifeinheitsgesetz

(TEG) an. Dessen rechtswidrige und tendenziöse Umsetzung gegen die GDL und ihre Mitglieder ist nur eines von vielen Beispielen dafür, wie willkürlich und mit welcher kalter Arroganz eine abgehobene Managerkaste ohne jegliches Unrechtsbewusstsein gegen die eigenen Mitarbeiter zu Felde zieht. Es ist höchste Zeit, der Teppichetage die Grenzen aufzuzeigen. Es muss endlich Schluss sein mit Tricksen, Täuschen, Taschenfüllen – und Schluss damit, dass Unmengen operativer Exzellenzen den Eisenbahnern immer wiederkehrend die Eisenbahn erklären! Dieses und viele weitere Themen standen auf der Tagesordnung der Hauptvorstandssitzung im Dezember, siehe Seite 8.

Und was tut eigentlich die Politik? Die Beibehaltung des TEG kann nicht verwundern, schließlich war von einer sozialdemokratisch geführten Bundesregierung nichts anders zu erwarten. Dafür ist aber die geplante Zusammenlegung der Infrastruktureinheiten DB Netz und DB Station und Service in eine neue, gemeinwohlorientierte Infrastruktursparte ein erster richtiger Schritt hin zur von der GDL seit vielen Jahren geforderten Neuaufstellung des DB-Konzerns. Was ist darüber hinaus von den bahnpolitischen Beschlüssen der Ampelkoalition zu erwarten? Wir haben den Koalitionsvertrag einer gründlichen Analyse unterzogen und verraten mehr dazu im Leitartikel ab Seite 4.

Und schließlich können wir auch in dieser Ausgabe wieder über erfolgreiche Tarifabschlüsse mit den Wettbewerbsbahnen berichten. So haben wir in konstruktiven Verhandlungen Tarifverträge mit maßgeblichen Verbesserungen der Entgelt- und Arbeitsbedingungen bei den Eisenbahnen und Verkehrsbetrieben Elbe-Weser, der RegioTram, der Erfurter- und der Süd-Thüringen-Bahn, der HLB Basis AG und der Hessenbahn, bei National Express sowie bei der NEB Betriebsgesellschaft vereinbart, ab Seite 26.

Claus Weselsky

Herausgeber: Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL), Baumweg 45, 60316 Frankfurt am Main, Postfach 60 08 94, 60338 Frankfurt am Main. **Telefon:** 069.405709-0. **Internet:** <http://www.gdl.de>. **Redaktion:** Verantwortliche Redakteurin für das GDL Magazin VORAU: Gerda Seibert, **Telefon:** 069.405709-111. **Redakteur:** Stefan Mousiol, **Telefon:** 069.405709-112. **Telefax:** 069.405709-129. **E-Mail:** presse@gdl.de. Keine Haftung für unverlangte Einsendungen. **Layout:** Jost von Thenen. **Titel:** © picture alliance/Geisler-Fotopress/lean MW/Geisler-Fotopress, picture alliance/agrarmotive, Klaus-Dieter Esser. **Bezugsbedingungen:** Die Zeitschrift erscheint zehnmal jährlich und ist für Mitglieder der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer im Beitrag enthalten. Nichtmitglieder können das Magazin über den Verlag für jährlich 20 Euro plus Versandkosten erwerben. **Verlag:** GDL-Vermögenssträgergesellschaft mbH, Baumweg 45, 60316 Frankfurt am Main. **Telefon:** 069.405709-113.

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen sind wertfrei und gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Herausgeber der dbb Seiten: Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion – Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors – Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40. **Telefax:** 030.4081-5598. **Internet:** www.dbb.de. **E-Mail:** magazin@dbb.de. **Leitende Redakteurin:** Christine Bonath (cri). **Redaktion:** Jan Brenner (br). **Redaktionsschluss:** am 10. jeden Monats. Namensbeiträge stellen in jedem Falle nur die Meinung des Verfassers dar. **Verlag:** DBB Verlag GmbH. **Internet:** www.dbbverlag.de. **E-Mail:** kontakt@dbbverlag.de. **Verlagsort und Bestellschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.726191740. **Herstellung:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern. **Layout:** Dominik Allartz. **Anzeigen:** DBB Verlag GmbH, Mediacenter, Dechenstr. 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacenter@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen, **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigenverkauf:** Andrea Franzen, **Telefon:** 02102.74023-714. **Anzeigenposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712. **Preisliste 63** (dbb magazin) und **Preisliste 23** (GDL Magazin VORAU), gültig ab 1.1.2022. **Druckauflage:** dbb magazin: 554157 (IVW 4/2021). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. Gedruckt auf Papier aus elementar-chlorfrei gebleichtem Zellstoff. **ISSN 1438-0099**

Leitartikel

Koalitionsvertrag: Mehr Fortschritt wagen – auch bei der Eisenbahn? 4

Gewerkschaftspolitik

Hauptvorstandssitzung: DB-Willkür gegen die eigenen Arbeitnehmer 8

Tarifpolitik

33. Sitzung der Bundestarifkommission: Ein gutes Jahr 10

Aktuell

Das ändert sich 2022 12

Frauen

Engagiert, stark, selbstbewusst: Unsere Frauen in der GDL 14

Wahlen

2022 – das große Wahljahr 16

Beamte

mein Performance Management – ein Jahr danach 20
GDL: Anerkennungszulage für Ausbildungs- und Lehrlokfürher 21

Mit Sicherheit

Das Phänomen Manipulation: Wie können Sie sich vor Manipulation schützen? (Teil 3) 22

Umfrage: Erfahrungen mit gewalttätigen Übergriffen 23

Interview

Fahrtrainer in der GDL: Die GDL ist immer erreichbar 24

Blickpunkt Bahnen

Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser: Tarifverträge für alle Eisenbahner 26

RegioTram: BOStrab-Zulage kommt 27

Erfurter Bahn, Süd-Thüringen-Bahn: 1,5 | 1500 | 1,5 | 1,8 28

Hessische Landesbahn: Moderner Betriebsverfassungsrechtlicher Tarifvertrag 28

HLB Basis AG, Hessenbahn: Wertschätzend, fair, stressfrei 29

National Express: Tarifrunde 2021 erfolgreich beendet 30

NEB Betriebsgesellschaft: Aller guten Dinge sind drei! 31

Persönliches

Jubilare 32

FOKUS

Politischer Auftakt: Einfach machen – Investition und Innovation für unser Land 40

FINALE

Gewerkschaften 46